

42

An die

BREMEN, DEN 28.9.1949

B/Ho.

Kostenprüfstelle
des Senators für die Finanzen

z.H.d.Herrn Prof.Dr.-Ing. D. S c h ä f e r

Bremen

Rathaus, Zimmer 22

Sehr geehrter Herr Professor Schäfer!

Anbei sende ich Ihnen die Liste der geschätzten Kunstwerke zurück und möchte dazu bemerken, daß zwischen einer Wertangabe und der heute tatsächlich erzielbaren Summe im glücklichen Falle eines Verkaufes z.Zt. ein so großer Unterschied besteht, daß es ungerechtfertigt ist, diese möglichen oder erzielbaren Preise mit dem tatsächlichen Wert gleichzusetzen. Um ein Beispiel zu nennen: Ein Bild von Max Liebermann, ein Wannseegarten etwa, das früher 25 bis 30 000 Mark beim Erzeuger bzw. bei der Kunsthandlung Cassirer gekostet hat, hat heute, wenn es sich um ein gutes Exemplar handelt, immer noch einen Wert von DM 10 000.-; daß man z.Zt. nur DM 4 - 5 000.- dafür bekommt, ist eine andere Sache. Ich weiß also wirklich nicht recht, was für eine Schätzung man im Augenblick vornehmen soll. Die Beanstandungen von Herrn Prof.Menz möchte ich im wesentlichen für gerechtfertigt halten. Die angegebenen Preise für Dix sind einigermaßen richtig, die Liebermann-Preise etwa auch, nur müßte man natürlich in jedem Falle sehen, um was für Bilder es sich handelt, nach Format und Entstehungszeit. Der Meyerheim-Preis ist anscheinend richtig, die beiden Marcks-Bronzen sind etwas zu hoch angesetzt, ebenso die Kolbe-Plastik. Bei der Spitzweg-Zeichnung würde ich sagen, ohne sie gesehen zu haben, daß man doch mit dem halben Preis hinkäme. Das Liebermann Selbstporträt ist mit DM 10 000.- meiner Ansicht nach zu billig, wenn es sich um ein gutes Bild gehandelt hat. Aber im Grunde weiß der damalige Begutachter, Herr Dr.Kunze, es ja viel besser als wir, da er die

Dinge gekannt hat. Für uns ist das im Grunde nichts als ein
platonisches Vergnügen.

Mit bestem Gruß

(Dr. G. Busch)

Reichens, XI. 1907

Sehr geehrter Herr Professor Schiller!

Angel sende ich Ihnen die Liste der geschnittenen Kunstwerke

anbei und möchte dazu bemerken, daß zwischen einer Wertminderung und

der heute tatsächlich existierenden Summe im allgemeinen Falle eines

Verkaufes z. B. ein so großer Unterschied besteht, daß es unange-

nehmlich ist, diese möglichen oder existierenden Verluste mit dem

tatsächlichen Wert gleichzusetzen. Um ein Beispiel zu nennen: Ein

Bild von Max Liebermann, ein Wannenresten etwa, das früher für die

30 000 Mark beim Erkäufer bezahlte, hat bei der Kunsthandlung Gasteron

gekauft hat, hat heute, wenn es sich um ein gutes Exemplar

handelt, immer noch einen Wert von 10 000.-; das war z. B. ein

IM 4 - 5 000.- - heute bekommt, hat eine andere Sache. Ich will also

wirklich nicht recht, was die eine Schätzung mit der anderen

vergleichen soll. Die Bemerkungen von Herrn Prof. Schiller sind für

im wesentlichen für gerechtfertigt. Die in obigen Fällen

für die sind einzuzeichnen, die in obigen Fällen etwa auch

nur hätte man natürlich in jedem Falle sehen, um was für Bilder

es sich handelt, nach Form und Inhalt. Der Vergleich

Preis ist mechtlich richtig, die beiden letzten Personen sind etwa

zu hoch angesetzt, ebenso die hohe Preise. Bei der Spielerei

Lebens wird doch sein, daß es nicht so haben, daß man doch

mit dem halben Preis hätte. Das Liebermann Selbstportrait hat mit

10 000.- - heute bekommt man nur 5 000.-, was ein

43
Bremen, 20. Sept. 1949
Mz/F

Kostenprüfstelle
des Senators für die Finanzen
z.Hd. Herrn Prof. Dr. Ing. D. Schäfer

B r e m e n , Rathaus Z. 22

Ihr Schreiben vom 19. ds. Mts. betr. Kostenaufstellung über verlorengegangene Kunstwerke des Herrn Dr. M. Rudnicki ist mir heute zugegangen.

In der Aufstellung habe ich bei den Nummern 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 21, 22, 23 und 33 die Wertangabe zu beanstanden.

Zunächst Nolde: Die angegebenen Preise für die Aquarelle scheinen mir recht hoch zu sein. Das bekannte Stuttgarter Kunstkabinett, hat bei seiner letzten Auktion, die im Frühjahr ds. Jahres stattfand, für Aquarelle von Nolde folgende Richtpreise angegeben: DM 300.-, DM 350.-, DM 400.- und DM 200.-. Das Kunstauktionshaus Dr. Ernst Hauswedell, Hamburg, gibt für Nolde in einer Auktion vom Mai 1949 folgende Richtpreise an: DM 400.-, DM 450.-, DM 400.- und DM 350.-.

Dann Christian Rohlf: Hier gibt das Stuttgarter Kunstkabinett folgende Richtpreise an: ein Aquarell Roter Mohn DM 250.-, ein anderes Aquarell DM 150.-.

Weiter Graf Kalckreuth: Der Preis von DM 4.000.- für das Ölbild ist meines Erachtens um DM 1.000.- zu hoch angesetzt.

Vlaminck dürfte meines Erachtens mit DM 1.000.- bis DM 1.500.- gut bezahlt sein.

Jaeckel dürfte mit DM 600.- gut bezahlt sein.

Das Stuttgarter Kunstkabinett notierte folgende Richtpreise für Zeichnungen von Spitzweg: DM 180.- und DM 150.-.

Es kann natürlich vorkommen, dass die aufgegebenen Richtpreise von Liebhabern bis zum 3fachen Betrag überboten werden.

Ich nehme an, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben. Ich könnte Ihnen weiter empfehlen, sich noch mit Herrn Dr. Busch, Kunsthalle Bremen, in Verbindung zu setzen, der auf dem Gebiet des Kunsthandels vielleicht besser Bescheid weiss als ich.



Willy Menz

PROF. WILLY MENZ
DIREKTOR

Bewertung der mit dem Umzugsgut verloren gegangenen Kunstwerke von
Dr. M. Rudnicki, früher Erfurt, jetzt Sheffield

Lfd. Nr.	Künstler	Gegenstand	gefordert DM +	anerkehbaren. Menz, Busch u. a. DM
1	Dix, Otto	Ölbild Frau Rudnicki m. gemalt. Pa.	6 000,--	3 000,--
2	" "	Hella Rudnicki, Aquarell	800,--	400,--
3	" "	Hella Rudnicki, Aquarell	800,--	400,--
4	" "	Aquarell, Säugling, neugeboren	800,--	400,--
5	" "	Aquarell, Säugling an der Brust	800,--	400,--
6	" "	4 gr. Kohlestudien m. Porträts	1 600,--	800,--
7	" "	Zeichnung Fritz Rudnicki	500,--	250,--
8	" "	Zeichnung, Landschaft	500,--	500,--
	" "	Radierung Nelly Dix, m. Widmung	60,--	60,--
	Nolde, Emil	Aquarell, Früchte u. Sonnenblumen	3 000,--	450,--
11	" "	" , Mädchen m. Mütze	2 000,--	450,--
12	" "	" , Siamesin	2 000,--	450,--
13	Rohlf's, Chr.	" , Kakteen	1 500,--	250,--
14	Pietschmann	" , Blumenstück	700,--	560,--
15	"	Zeichnung, Landschaft bei Weimar	300,--	240,--
16	Crodel	Öl, Buchenwald im Frühling	1 500,--	1 200,--
17	Liebermann	L's. Villa am Wannsee, Öl	8 000,--	8 000,--
18	"	Badende Jungen, Öl	3 000,--	3 000,--
19	"	Kartoffelbuddler, Org. Radierung	90,--	90,--
20	"	Viehmarkt, in Amsterdam	90,--	90,--
21	Graf Kalchreuth	Pyrenäenlandschaft, Öl	4 000,--	3 000,--
22	Vlaminck	Seine bei Paris, Aquarell	2 000,--	1 500,--
23	Jaeckel	Sandkuhle auf Hiddensee, Pastell	1 200,--	600,--
24	Meierheim	Haus mit Chinesen		700,--
25	Marcks, Gerh.	Europa auf dem Stier, Bronze	5 000,--	4 500,--
26	" "	Hemdausziehender Jüngling, Bronze	4 000,--	3 600,--
27	Kolbe, Georg	Kauerndes Mädchen, Bronze	6 000,--	5 400,--
	Lehnbreck	Orig. Radierung, Kreuzigung	150,--	150,--
	"	" " "	150,--	150,--
	"	" " , Überschwemmung	150,--	150,--
	Kokoschka	Litograph. "Liebermann"	150,--	150,--
	Thoma, Hans	Landsch. m. Vogel u. Kind, Radierung	60,--	60,--
	Spitzweg	Musikant, Zeichnung	1 200,--	400,--
	Driesch	Mutter und Kind, Zeichnung	300,--	300,--
	"	Kind	300,--	300,--
	Zieck	Kindergruppe	500,--	500,--
	Hofer	Mädchen am Fenster	90,--	90,--
	"	Landschaft	90,--	90,--
	Struck, Herm.	Bettelnder Jude, Radierung	60,--	60,--
	" "	Bachstelzenweg, Aquarell		
	Schwertgebert	Karl Augst, Stich	90,--	90,--
	Verschiedene	Radierungen und Stiche		
	Liebermann, Max	Selbstporträt, Öl		
			10 000,--	5 000,--
			Sa. 69 530,--	47 780,--
	antrag			
	Otto Dix	Aquarell	800,--	400,--
	Prof. Hegerlin	Ölgemälde	700,--	560,--
	" Hommel	Aquarell	500,--	250,--
			Sa. 171 530,--	48 990,--